



4/21

KNÜLL

– Gebirgsbote –

Informationen des Knüllgebirgsvereins e.V. - Ausgabe November 2021

Mitglied im Wanderverband Hessen e.V. und im Deutschen Wanderverband
Finkenweg 4, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Tel. 06691-23141, Fax 06691-23136
Internet: www.knuellgebirgs-verein.de Mail: kgv.vorstand@t-online.de

Konto bei der Kreissparkasse Schwalm-Eder, Ziegenhain IBAN: DE32 5205 2154 0200 0495 67

Redaktion: Holger Kraft, Am Bruchstamm 10, 34621 Frielendorf, Tel. 05684-922227, Mail: knuellgebirgsbote@kraft-shdl.de
Auflage 1.500 – Erscheinungsweise viermal jährlich – für Erstmitglieder kostenfrei per Postversand

Gemeinschaftswanderung am Naturpark-Tag des Naturparks Knüll

(Heidrun Englisch, Tourismusservice Rotkäppchenland)

Ein sonniger Herbsttag, gut gelaunte Wandergruppen, kompetente Wanderführer*innen - besser kann man den Naturpark Knüll nicht erleben!

Es ist die erste Gemeinschaftswanderung im genau 117 Tage alten Naturpark Knüll und eine von 17 Veranstaltungen des 1. Naturpark-Tags!

Natur, Landschaft und Kultur im Naturpark Knüll sind einmalig schön und erhaltenswert, das können rund 40 Wanderfreunde bei den Rundwanderungen zum Wildpark Knüll immer wieder feststellen. Wandern durch Wald und Wiesen, mit tollen Fernsichten und dazu interessante Informationen machen die Gemeinschaftswanderung aus.

Gerhard Hosemann führte am 25.09.2021 eine Wandergruppe auf einem 12 km langen, Gudrun Waidelich eine andere Gruppe auf einem 6 km langen Rundweg vom Homberger Stadtwald zum Wildpark Knüll und wieder zurück zum Wanderplatz Lichte.



Gudrun Waidelich führt eine Wandergruppe auf dem Rundwanderweg von der Lichte zum Wildpark Knüll (Foto: privat)

Mit 2 G auf Wandertour

(Gerhard Hosemann, Knüllgebirgsverein Treysa e.V.)

Der Knüllgebirgsverein freut sich, „endlich können wir wieder in der Gemeinschaft wandern“, so Gerhard Hosemann.

Die Corona-Pandemie habe in den vergangenen Monaten den Terminkalender kräftig durcheinandergewirbelt. Jetzt aber liege ein von Vorstandsmitgliedern und Wanderführern entwickeltes Programm für die nächsten Monate vor, „immer in dem Wissen, dass sich unsere Planung durch behördliche Vorgaben jeder Zeit ändern kann“.

Hosemann verweist auch darauf, dass der 1988 unter der Leitung von Adolf Schäfer eingerichtete Rundwanderweg am Treysaer Wassergraben, runderneuert 2004 in Zusammenarbeit mit dem Stadtgeschichtlichen Arbeitskreis, 2007 durch den Sturm Kyrill unbegebar geworden war. Nun wird er wieder hergestellt, zusammen mit Hessen Forst, dem Zweckverband Schwalm-Aue, dem Stadtgeschichtlichen Arbeitskreis und der gemeinnützigen Einrichtung Arbeit und Bildung.



Gemeinschaftswanderung anlässlich des ersten Naturpark-Tages im Naturpark Knüll (Foto: privat)



Der Knüllgebirgsverein Treysa e.V. freut sich auf einen aktiven Ausklang des Jahres 2021 und setzt bei den gemeinsamen Wanderungen auf 2 G (Geimpft oder Genesen) (Fotos: privat)



In eigener Sache

Geplanter Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2022 ist am 21. Januar 2022.

Die Redaktion freut sich auf Ihre Beiträge und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2021.

Für das kommende Jahr 2022 wünschen wir an dieser Stelle alles Gute, viel Gesundheit und möglichst einschränkungsfreie und gemeinsame Wanderungen.



Wintersonnenwendfeier 2021

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

die Corona-Pandemie hat unsere Wanderangebote und Begegnungen durcheinandergewirbelt. Nun wollen wir aber wieder unseren Brauch des Knüllgebirgsvereins aufnehmen und in der Wandergemeinschaft gemeinsam Abschied nehmen vom kürzesten Tag und vom Wanderjahr.

Dazu treffen sich die Wanderer und Gäste am **Samstag d. 18. Dezember 2021** im **Boglerhaus am Knüllköpfchen**.

15.00 Uhr Kaffeetafel

16.00 Uhr Beginn der „Besinnlichen Stunde“ ausgerichtet von den Homberger Wanderfreunden*innen. Die Feuerrede findet auch in diesem Jahr wieder zum Ausklang der „Besinnlichen Stunde“ im Boglerhaus statt.

17.00 Uhr Wanderung zum Feuerstoß auf dem Knüllköpfchen.

Zu dieser traditionellen Zusammenkunft laden wir Sie sehr herzlich ein. Wir freuen uns über Ihre Anwesenheit am Nachmittag im Boglerhaus (bei Kaffee und köstlichem Kuchen der Familie Schüssler) und am Abend bei dem Entzünden des Feuerstoßes auf dem Knüllköpfchen!

Der Hauptvorstand



Wanderplan KGV – Zweigverein Neukirchen für 2022

Tag	Datum	Uhrzeit	Wanderung/Veranstaltung	Verantwortlich	Treffpunkt
Samstag	22.01.2022	13.30 Uhr	Auftaktwanderung evtl. mit Einkehr	G. Kniese	Buch am Markt
Freitag	28.01.2022	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung	J. Bernhardt	Hotel Combecher
Samstag	26.02.2022	13.30 Uhr	Rund um Neukirchen	A. Bernhardt und S. Meckbach	Buch am Markt
Samstag	19.03.2022	13.30 Uhr	Friedigerode/Oberaula	W. Hahn	Buch am Markt – FG
Samstag	23.04.2022	13.30 Uhr	Wallenstein	R. Kaniut	Buch am Markt – FG
Samstag	14.05.2022		Tag des Wanderns		
Samstag	18.06.2022	17.30 Uhr	Sommerfest	S. Kay	Hotel Combecher
Samstag	17.09.2022	13.30 Uhr	Überraschungswanderung	G. Bangert	Buch am Markt - FG
Samstag	22.10.2022	13.30 Uhr	Renaturierung - Schwalmwiesen	KGV Treysa	Buch am Markt - FG
Samstag	26.11.2022	13.30 Uhr	Abschlusswanderung m. Einkehr	A. Bernhardt und S. Meckbach	Buch am Markt
Samstag	17.12.2022	15.00 Uhr	Sonnwendfeier – Knüll	selbstständig	

Änderungen und fehlende Uhrzeiten bitte den Aushängen und den Pressemitteilungen entnehmen!!!

Auch online unter <https://www.kgv-neukirchen.info>

FG = Fahrgemeinschaften!!!



Händler in unserer Region

Folgende Händler gewähren Ihnen bei Vorlage der Mitgliedskarte einen Rabatt:

Intersport Karwacki

Kurhessenstraße 50
34626 Neukirchen
Internet: www.worldofsport.de

Intersport Gundlach

Bahnhofstraße 28
34613 Schwalmstadt - Treysa
Internet: www.intersport-gundlach.de

Verschwenden Sie Ihre Energie.

Aber nur beim Wandern.

Wir zeigen Ihnen, wie man mit Spaß doppelt spart.

Energie und Geld!

Kommen Sie zu uns,
das kbg-Team berät Sie gern.



KBG Kraftstrom-
Bezugs-genossenschaft Homberg eG
Ostpreußenweg 5 | 34576 Homberg (Efze)
Tel. 05681 9909-0 | info@kbg-homberg.de
Mehr Infos unter www.kbg-homberg.de

kbg

Bürger-Energie für Schwalm-Eder.

Seit 1920 die starke Energiegenossenschaft aus Homberg (Efze).

Auf dem Bad Hersfelder Frauenberg

(Karlheinz Otto, Wanderabteilung des SV Kathus)

„Endlich wieder wandern!“ hieß es im September 2021, nach neun Monaten Corona-bedingter Pause. Startpunkt war Alter Kirchweg 37, das Jugendbildungszentrum der Evangelischen Kirche von Kurhessen und Waldeck, das auf historischem Boden steht: Hier auf dem Frauenberg gab es bereits um das Jahr 800 die erste Hersfelder Kirche außerhalb des von Lullus gegründeten Klosters. Diese „Kirche der Heiligen Maria auf dem Berge“ gab dem Berg und einem Stadttor ihre Namen und wurde später zu einer romanischen Basilika erweitert.

Die Beghinen, die als Klausnerinnen auf dem Frauenberg lebten, folgten dem Armutsideal, das Franz von Assisi und Elisabeth von Thüringen vorgelebt hatten und pflegten Arme und Kranke.

1608 stellte Wilhelm Schäfer, auch „Dillich“ genannt, die Frauenbergkirche auf seinem Stich von Hersfeld als Ruine dar. 1958, also genau 350 Jahre später, begannen junge Männer und Frauen aus verschiedenen europäischen Ländern und den USA mit dem Bau einer Jugendkapelle, in die die Reste der Ruine einbezogen wurden.



Die Jugendkapelle, erbaut unter Einbeziehung der Kirchenruine (Foto: privat)

Die Kathuser Wanderer besichtigten diese Kapelle von innen und außen und wandten sich dann der nahen „Friedenseiche“ zu, die an den Kalten Krieg mit Fulda Gap und Ground Zero bei Hattenbach erinnert. In unserer Heimat sollte der erwartete Angriff sowjetischer Panzerdivisionen durch den Einsatz westlicher Atomwaffen abgewehrt werden, ohne Rücksicht auf die deutsche Bevölkerung. Genauso abartig wie dieser Plan war das amerikanische Gesellschaftsspiel „Fulda Gap“, bei dem es ebenfalls um unser Leben ging.

Die kleine Wandergruppe spazierte dann unter der Leitung von Christa und Karlheinz Otto durch die große Siedlung, die seit den 1960er Jahren nach und nach auf dem Frauenberg entstanden ist und deren aktuelles Neubaugebiet „Schieferstein“ sich in zwei Kilometern Entfernung vom Stadtzentrum bis zum Waldrand erstreckt.

Hier oben erinnern die Straßennamen nicht nur an weltberühmte Komponisten, sondern auch an den Bad Hersfelder Hans Petsch, der vor rund siebzig Jahren die Festspielfanfane komponierte, die bis heute vor jeder Aufführung in der Stiftsruine erklingt.



Harry-Heussner-Gedenkstein und Freudensteins Hütte mit dem Hersfelder Doppelkreuz. (Foto: privat)

Direkt am Waldrand steht Freudensteins Hütte, die der Hersfelder Pfarrer Simon Erich Freudenstein 1933 zusammen mit arbeitslosen Jugendlichen erbaut hatte. Vor der Hütte erinnert ein Gedenkstein an den Hersfelder Amtsrichter Harry Heußner, der von 1910 bis 1950 (!) Vorsitzender des Knüllgebirgsvereins war und unter dessen Führung der Borgmanturm und das Heußnerhaus auf dem Eisenberg entstanden. - In der Woche vor unserer Wanderung wurde auf dem Frauenberg vor dem Heußner-Gedenkstein eine Bank aufgestellt, die die Kathuser Wanderer wohl als erste Wandergruppe nutzten!



Inoffizielle Einweihung der Bank durch Kathuser Wanderfreundinnen. (Foto: privat)

Bevor der Rückweg zur Jugendbildungsstätte angetreten wurde, konnten die Wanderer noch die Kleingartenanlage „Am Kupferstrauch“ besichtigen, die 1964 unter der Beteiligung der Familie Otto entstanden war und deren über fünfzig Parzellen zumeist gepflegt aussehen. Übrigens: Hier am Kupferstrauch bedeutet die Abkürzung KGV nicht Knüllgebirgsverein, sondern Kleingartenverein.

Genieße das Wandertal

(Pressemitteilung Deutscher Wandertag 2022)

Vom 3. bis 7. August 2022 laden Fellbach und das Remstal zum 121. Deutschen Wandertag ein.

Natur. Luft. Bewegung. Genuss. Freude. Seelenruhe. Glück – all das ist Wandern. Beim Deutschen Wandertag können Sie all diese Dinge gemeinsam mit Ihrer Familie und Ihren Wanderfreunden erleben. Der Deutsche Wanderverband (DWW) lädt Sie vom 3. bis 7. August 2022 zum 121. Deutschen Wandertag ins Remstal ein. Gastgeber sind dort der Schwäbische Albverein, die „Wanderhauptstadt“ Fellbach und alle Remstal-Kommunen.

Über 170 Wanderungen in Wald und Reben erwarten Sie. Geführt von den fachkundigen Wanderführerinnen und Wanderführern des Schwäbischen Albvereins erleben Sie das „Wandertal“ vor den Toren Stuttgarts. Dazu kommen Erlebnisführungen, Vorträge, Konzerte und vieles mehr. Zudem organisiert der DWW interessante Fachtagungen sowie seine Vorstandssitzungen und die Jahreshauptversammlung.

Genießen Sie die Gastfreundschaft der Remstalgemeinden, die typische schwäbische Küche der Region und ein Glas Wein der heimischen Winzer. Wir freuen uns auf Sie!

Infos zum Wanderprogramm: Schwäbischer Albverein
Telefon: 0711 22585-0
Email: dwt@schwaebischer-albverein.de
Internet: www.dwt2022.de



Genieße das Wandertal

121. DEUTSCHER WANDERTAG 3.-7.8.2022

Wir trauern um unsere kürzlich verstorbenen Mitglieder

Hans Knieling, Treysa
Kurt Heß, Wallenstein
Christoph Rehs, Homberg
Hertha Jung, Homberg
Jürgen Meier, Homberg
Gerhard Rudolph, Homberg

Knüllgebirgsverein e.V.



sparkasse.de

Wenn man im Verein lernt, gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Mit der Vereinsförderung der Stadtsparkasse Schwalmstadt kann man immer rechnen.

Sprechen Sie uns darauf an.

Wenn's um Geld geht
 Stadtsparkasse Schwalmstadt

electroplus **PLAG**
küchenplus HAUSGERÄTE | EINBAUKÜCHEN
GEWERBETECHNIK | KUNDENDIENST
Wir machen das Leben leichter!



- + über 300 Hausgeräte sofort verfügbar
- + Haus-Einbau-Gewerbegeräte und Küchen
- + Individuelle Beratung und Planung vor Ort
- + Lieferung zum Wunschtermin
- + Montage durch eigene Mitarbeiter
- + Maßarbeit durch eigene Schreinerei
- + Elektro- und Wasseranschlüsse
- + Fachgerechte Entsorgung von Altgeräten und Verpackungen
- + Werksgeschulter Kundendienst auch während der Garantiezeit



Plag Haus- u. Küchentechnik, Groß- und Einzelhandel GmbH
34613 Schwalmstadt | In der Aue 10-12 | Tel.: 06691-96310
34560 Fritzlar | Kasseler Str. 42-44 | Tel.: 05622-5333
www.plag-haustechnik.de

Gerteröder „erwandern“ sich ihre Jahreshauptversammlung

(Bärbel König, Wanderverein Gerterode e.V.)

Eine Wahlveranstaltung der ganz besonderen Art

Am Wahlsonntag, dem 26. September, starteten die Aktiven des Wandervereins Gerterode direkt nach der Stimmabgabe im Wahllokal gegen 10 Uhr ihre Wanderung. Lars Scheuch führte die Gruppe über 8 km auf Panoramawegen rund um den idyllisch gelegenen Ort. Ziel war die Schutzhütte Wandersruh, wo zunächst ein deftiges Mittagessen vom Grill wartete.

Und was liegt für zünftige Wandersleute näher, als auch ihre Jahreshauptversammlung dort durchzuführen, wo sie sich am liebsten aufhalten: In der schönen Natur? Also fand diesmal die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl unter Berücksichtigung der Corona-Situation im Freien und bei Sonnenschein direkt vor der Schutzhütte statt – und fand bei den Mitgliedern so viel Beifall, dass der Vorstand überlegt, diese Regelung auch künftig beizubehalten.

41. Jahreshauptversammlung des Wandervereins

Um 14 Uhr begrüßte der Erste Vorsitzende des Wandervereins, Wolfgang Möller, die zahlreich erschienen Mitglieder und Gäste, so den Bürgermeister, Vertreter des Ortsvorstandes, der örtlichen Feuerwehr und des Vereins WandersRock.



Der Vorsitzende des Wandervereins Gerterode, Wolfgang Möller, erstattet den Jahresbericht an die 41. Jahreshauptversammlung des Vereins. Die Vorstandsmitglieder (von links): Marc Wolf, Miriam Schütz, Sandra Leutbecher, Bärbel König, Wolfgang Möller, Stefanie Gerland, Lars Scheuch, Andreas Gerland (Foto: privat)

Pandemie brachte Einschränkungen, aber kein Erliegen des Vereinslebens

Nach der Ehrung verstorbener Mitglieder berichtete Möller über die Aktivitäten des Vereins von Februar 2020 bis September 2021.

So waren noch am 1. März 2020 einige Wanderfreunde trotz widrigen Wetters zur Helradfeier nach Niederthalhausen aufgebrochen. Ab Mitte März aber verhinderte der Lockdown weitere Wanderungen. Im Oktober fanden dann jedoch wieder eine Familienwanderung zur Wandersruh und eine Rundwanderung durch Lingelbach, Mannsgraben, über die Hohe Buche nach Gerterode statt.

Die Aufstellung des Wanderplans und die Wanderung zum Gänseessen nach Niederthalhausen allerdings mussten leider ausfallen. Die Wanderung zum Altenheim Reilos, die traditionelle Osterwanderung, Gemeinschaftswanderungen mit den Wandervereinen Hohenroda, Hattenbach, Bad Hersfeld oder mit dem Knüllgebirgsverein konnten ebenso wenig stattfinden wie die traditionelle Weihnachtsfeier mit der Freiwilligen Feuerwehr Gerterode. Auch die alljährlichen Mehrtageswanderungen und Radtouren fielen der Pandemie zum Opfer.

Kleiner Ort mit großem Verein: 175 Mitglieder

Dennoch kam die Vereinsarbeit trotz Corona nicht gänzlich zum Erliegen. Im Gegenteil: 2020 wurden sieben und direkt am Veranstaltungstag vier neue Mitglieder gewonnen. Damit hat der Wanderverein Gerterode aktuell 175 Mitglieder im Alter von einem Jahr bis zu 89 Jahren.

Für langjährige Mitgliedschaft ehrte der Vorstand zahlreiche Wanderfreunde und Wanderfreundinnen:

40 Jahre Mitglied sind Jörg Reinhardt, Werner Braun, Anita Schmitz, Sieglinde Scheuch, Jutta Woserau, Frank Eberhardt, Lissy Ermert und Horst Ermert.

30 Jahre im Wanderverein sind Manfred Pfau, Dieter Pfaff, Stephan Bürger, Karin Pfeffer und Anita Keidel.

25 Jahre Mitglied sind Thomas Glebe, Markus Glebe, Sandra Reinhardt, Manuela Scheuch, Lars Scheuch, Marina Buhles, Martin Eberhardt, Manuela Eberhardt, Anja Schütz, Julia Schütz und Hartmut Walter.

10 Jahre Vereinsmitglied sind Gottlieb Poos, Ida Mantel-Poos, Laura Poos, Antonia Poos, Christina Poos, Richardt Schwarz, Pia Schwarz und Hannah Dick.



Für langjährige Mitgliedschaft wurden vom ersten Vorsitzenden (Bildmitte) folgende Wanderfreunde und -freundinnen geehrt (von links): Lissy Ermert, Horst Ermert, Anita Schmitz, Anita Keidel, Markus Glebe, Wolfgang Möller, Dieter Pfaff, Hartmut Walter, Lars Scheuch, Anja Schütz, Stephan Bürger, Jutta Woserau. (Foto: privat)

Aktivitäten in allen Fachbereichen

Die Berichte der Fachwarte zeugten ebenfalls von aktiver Tätigkeit trotz der eingeschränkten Möglichkeiten. So konnte Wanderwart Marc Wolf im Berichtszeitraum nur 20 Kilometer Wanderungen realisieren.

Wegewart Andreas Gerland berichtete von den pflegerischen Maßnahmen am Borgmannweg und am Wartburgpfad sowie von der guten Akzeptanz der „Getränkehöhle“, die zusammen mit der Ruhebänk am Panoramaweg oberhalb von Gerterode angelegt worden war. Die Jugendwartin Sandra Leutbecher hatte im März 2020 mit einer Jugendgruppe einen Ausflug nach Rotenburg mit Führung im Schlosspark und im Museum unternommen und im Oktober eine Fackelwanderung zur Wandersruh mit zünftigem Lagerfeuer durchgeführt. Die Begeisterung der Kinder war damals so groß, dass sie noch im kommenden Oktober diese Fackelwanderung wiederholen wird. Vom Naturschutzwart Martin Eberhardt wurden regelmäßig Nistkästen und die Hütte sowie das Umfeld von Wandersruh gepflegt.

Bewährter Vorstand erneut gewählt

Nach den Berichten der Kassenwartin Stefanie Gerland und der Kassenprüfer erfolgte nach der Wahl der neuen Kassenprüfer die Neuwahl des Vorstandes in offener Wahl.

Das Wahlergebnis bestätigte im Wesentlichen die erfolgreiche Arbeit des bisherigen Vorstandes durch Wiederwahl.

1. Vorsitzender:	Wolfgang Möller
2. Vorsitzender :	Lars Scheuch
Kassenwartin:	Stefanie Gerland
Stellv. Kassenwart:	Uwe Böttcher
Schriftführerin:	Miriam Schütz
Stellv. Schriftführer:	Reiner Schütz
Wanderwart:	Marc Wolf
Stellv. Wanderwart:	Thomas Schütz (Neuwahl)
Wegewart:	Andreas Gerland
Stellv. Wegewart:	Claus Deiß (Neuwahl)
Jugendwartin:	Sandra Leutbecher
Stellv. Jugendwart:	Ronny Leutbecher (Neuwahl)
Naturschutzwart:	Martin Eberhardt
Stellv. Naturschutzw.:	Frank Eberhardt
Pressewartin:	Bärbel König

Vertrauensvolle Gesundheitsberatung
für die ganze Familie!



Inh. Timo Henkel e.K.
Ziegenhainer Straße 11, Homberg(Efze)
Tel: 05681 / 2221, Fax: 05681/930111
info@stern-apo-homberg.de

Neue Vorhaben noch in diesem Jahr

Die nächsten Aktivitäten sind bereits fest geplant. So findet am Samstag, dem 23.10.2021, in der Dämmerung eine Familienwanderung bei Fackelschein statt. Für Donnerstag, den 04.11.2021, sind alle interessierten Mitglieder in die Floriansklause in Gerterode eingeladen, um gemeinsam den Wanderplan für 2022 zu beraten und aufzustellen.

Am Sonntag, dem 07.11.2021, findet eine Wanderung nach Niederthalhausen statt, wo für die Mittagszeit im Saal Allendorf das traditionelle Gänseessen geplant ist. Zu diesen Aktivitäten sind alle Mitglieder und Gäste herzlich eingeladen.

Nach dieser etwas anderen, aber erfolgreichen 41. Jahreshauptversammlung verbrachten die Gäste bei Kaffee und Kuchen noch ein paar gesellige Stunden im Sonnenschein auf Wandersruh.

Nach der anstrengenden Wanderung verschnauften die Aktiven auf Wandersruh und erwarteten neben einem leckeren Mittagessen vom Grill die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl und danach ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen (Foto: privat)



Sommerfest in Seigertshausen

(Eckhard Dieterich, KGV – Seigertshausen)

Die Corona Pandemie hat deutliche Spuren an der Programmgestaltung des KGV – Seigertshausen hinterlassen und das Vereinsleben erheblich erschwert. Dementsprechend groß war die Freude darüber, dass das diesjährige Sommerfest am Teichgelände am Sonntag, den 12.09.2021, stattfinden konnte. Mehr als 70 Wanderfreunde folgten der Einladung des KGV – Seigertshausen. Bei angenehmem und trockenem Wetter wurden zum Mittagessen Steaks und Bratwurst aus der hiesigen Landmetzgerei Luckhardt, und zum Kaffeetrinken Blechkuchen von der Bäckerei Bernhardt aus Neukirchen angeboten.

Da die letzte JHV coronabedingt ausgefallen war, nutzte der 2. Vorsitzende Lothar Schwalm im Rahmen des Sommerfestes die Gelegenheit, neben allgemeinen Bekanntmachungen, die langjährigen Vereinsmitglieder zu ehren. Nach dem gemütlichen Beisammensein, bei guten Gesprächen, verabschiedeten sich die Wanderfreunde und waren mit dieser Veranstaltung hoch zufrieden.



v.l.n.r. : 2. Vorsitzender L. Schwalm, F. Dietz, H. Peyer, A. Waldeck, V. Luckhardt, A. Peyer und I. Schmerer. Inge Dietz konnte krankheitsbedingt an der Ehrung nicht teilnehmen. (Foto: privat)

Historisches

Fundstücke aus dem KGV-Archiv

Neuberts Touristentoilette

(Gerhard Hosemann / aus dem Archiv)

Die Firma Oswald Neubert in Dresden bringt unter dem Namen Neuberts Touristen-Toilette einen handlichen, bequem in der Westentasche unterzubringenden Karton in Taschenform in den Handel, der zu 10 Waschungen in Portionsblättchen abgeteilte wirkliche Seife und zum Abtrocknen 10 Bogen Handtuchseidenpapier enthält.

Die Firma kommt mit diesem Artikel einem fühlbaren Bedürfnis der Hygiene entgegen. Auf der Reise, im Eisenbahnwagen, bei Ausflügen drängt sich uns oft die Notwendigkeit einer Waschung auf. Wasser findet sich überall, aber es fehlt an Seife und Handtuch, und sind diese Stücke da, so möchte man sie oft nicht benutzen, denn man weiss nicht, wer sie vorher in der Hand hatte.

Aber nicht allein für längere Abwesenheit von der Behausung ist es notwendig, ein derartig nützliches Waschhilfsmittel bei sich zu führen, wir begegnen den gleichen Bedürfnissen täglich...

Das Seidenpapier findet außerdem noch die vielseitigste Verwendung, bei grosser Hitze und auf dem Balle zwischen Hals und Kragen eingesetzt, bietet es Erquickung, saugt den Schweiss auf und dient als Kragenschoner, man benutzt es als Hilfsserviette usw.

Der ausserordentlich billige Preis von nur 10 Pfg. für diese Touristen-Toilette zu 10 Waschungen lässt erwarten, dass dies ein Volksartikel in des Wortes vollster Bedeutung wird. Man wird es bald für unerlässlich halten, Neuberts Touristen-Toilette immer bei sich zu haben, wie es jetzt fast selbstverständlich ist, dass man eine Wenigkeit Heftpflaster bei sich führt. Neuberts Touristen-Toilette ist überall zu haben ... wo nicht, sendet die Fabrik 5 Proben zu 50 Waschungen gegen Einsendung von 50 Pfg. franko zu.

Quelle: *Touristische Mitteilungen aus beiden Hessen... Illustrierte Monatsschrift für touristische Interessen und zur Hebung des Fremden-Verkehrs.*

Organ des ... Knüll-Klubs ... XV. Jahrgang, Kassel 1907

Mitgliedschaft in Deutschen Sprachvereinen

(Gerhard Hosemann / aus dem Archiv)

Allen unseren Verbandsführern, Vereinsführern und Vereinsmitgliedern wird die Mitgliedschaft im Deutschen Sprachverein und die Unterstützung seiner unbedingt notwendigen Bestrebungen nahegelegt.

Die Verwendung überflüssiger Fremdwörter, wie Adresse, Telefon, Büro, Porto und viele andere, sollten vermieden werden. Ganz unmöglich klingt es für einen deutsch empfindenden Wanderer, wenn noch hie und da in unseren Zeitschriften von „Vandalismus“ gesprochen und damit einer unsrer wertvollsten Germanenstämme, die Wandalen, beschimpfend heruntergesetzt wird.

Auf allen unseren Geschäftsstellen sollen im Laufe der Zeit deutsche Schreibmaschinen eingeführt werden

Quelle: *Mitteilungen des Reichsverbands deutscher Gebirgs- und Wandervereine, veröffentlicht im Knüllgebirgsboten 2, April 1936*

